



Sie dominierten den Viergangpreis: Die Deutsche Meisterin Lena Trappe mit Vaskur vom Lindenhof

Ovalbahnprüfungen und Passrennen auf Osterbyholz

Fünf Tage lang **DEUTSCHE ISLANDPFERDEMEISTERSCHAFTEN (DIM)** auf dem Gestüt Osterbyholz verlangten von Reitern, Pferden, Besuchern und natürlich Veranstaltern einiges an „Stehvermögen.“



Foto: Ellene Oertelt

Deutsche Meister in der Töltprüfung: Jolly Schrenk mit Gandur von der Igelsburg



Foto: Ellene Oertelt

Sie gewannen mit 9,0 den Töltpreis: Jóhann R. Skúlason und Hvinur frá Holtsmúla 1

Die wesentlichen Entscheidungen brachte nach den Qualifikationsprüfungen der Sonntag, an dem die Finalläufe ausgetragen wurden. Die Frage, wer den Titel des „Deutschen Meisters“ in Wettbewerben wie den vier Ovalbahnprüfungen Töltpreis, Töltprüfung, Viergang- und Fünfgangpreis oder in den vier Passprüfungen (Passprüfung, Speedpass, Passrennen über 150 und 250 Meter) ergatterte, stand dieses Jahr im Vordergrund, denn 13 Startplätze waren für die WM in der Schweiz (3. bis 9. August, siehe nächste Ausgabe) zu vergeben.

Während schon am Donnerstag Steffi Kleis aus Gundelfingen, IPZV Trainerin

A, mit Haraldur vom Kreiswald den Titel in der Gehorsam A erreiten konnte, wurden an den folgenden Tagen die Deutschen Meister noch ermittelt.

Beginnend mit der „Gehorsam Kür“ wurde gleich am frühen Sonntagmorgen eine weitere Deutsche Meisterin gefunden: Steffi Kleis erritt sich mit dem Hengst Haraldur vom Kreiswald ihren zweiten Sieg. Die Isländerin Runa Einarsdottir-Zingsheim, wohnend in Blankenheim, konnte sich im A-Finale der Töltprüfung „T2“ in einem stark besetzten Feld mit dem im Norden gezogenen Freyr vom Nordsternhof behaupten. Der zweite Platz und somit der Deutsche Meistertitel ging an Jolly Schrenk (Berlar), amtierende Weltmeisterin in dieser Disziplin, mit Gandur von der Igelsburg.

Im Deutschen Viergangpreis griff Jolly Schrenk, wieder mit Gandur, ebenfalls nach dem Titel. In einem Kopf an Kopf Rennen mit Lena Trappe vom Gestüt Lindenhof in Altenberge auf Vaskur vom Lindenhof musste sie sich im letzten Aufgabenteil jedoch geschlagen geben. Neue Deutsche Meisterin, mit einer wieder einmal souveränen Leistung, wurde Lena Trappe mit Vaskur. Frauke Schenzel aus Ellringen wurde mit Tigull vom Kronshof Dritte.

Der Deutsche Fünfgangpreis wurde zwar von den isländischen Reitern dominiert, dennoch konnte auch hier ein Deutscher Meister gefunden werden. Runa Einarsdottir-Zingsheim, wieder mit Freyr vom Nordsternhof, und Haukur Tryggvason, ein Isländer aus dem Schwarzwald, konnten sich vor Vicky Eggertson aus Beelitz-Schönefeld mit Kvikur vom Barghof behaupten.

Im Finale des Töltpreises war der Ritt des dreimaligen Weltmeisters, Jo-

hann Skulason auf Hvinur frá Holtsmúla, mit Spannung erwartet worden. „Der Regen macht uns gar nichts aus“, sagte der in Dänemark beheimatete Isländer, der jedoch bemängelte, dass die Abreitebedingungen wegen des Matsches schwierig seien. Seine Qualität stellte sein Rapphengst dann trotzdem unter Beweis und zeigte ein „starkes Tempo Tölt“ der Extraklasse. Mit einer Endnote von 9,00 siegte „Joi“ Skulason vor dem neuen Deutschen Meister Uli Reber (Wurz) mit Dröfn frá Litla-Moshvoli.

Große Freude bei Vicky Eggertsson, die auf dem von Birgit Paustian gezogenen Kvikur vom Barghof den Titel im Fünfgang errang.



Foto: Karen Diehn



TAG DER OFFENEN TÜR

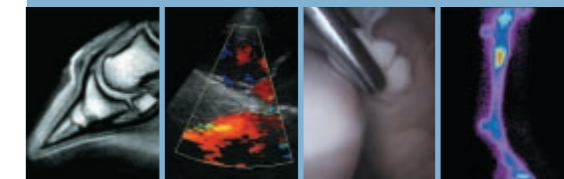
am 19. September 2009
von 11:00 bis 16:00 Uhr

Lange überlegt, lange geplant – endlich ist unser neuer Klinikkomplex fertiggestellt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pferdeklinik Bargteheide

Dr. med. vet. Werner Jahn/Dr. med. vet. Volker Sill

Alte Landstraße 104 Fon: 0 45 32/ 2 85 30
22941 Bargteheide Fax: 0 45 32/28 53 50



www.pferdeklunik-bargteheide.de

Bundesjungzüchterwettbewerb

DER NACHWUCHS UNTERWEGS Los ging es um sechs Uhr morgens. Nach viereinhalb Stunden kamen wir auf dem Schlossgelände in Wickrath an. Unsere Jungzüchter wurden anlässlich der großen Kreisferdeschau vor großem Publikum begrüßt.



Foto: Jutta Schlüter

Die Pferdestammbuch-Teams in Wickrath

Es war ein tolles Bild, die 14 ange-reisten Zuchtverbände aus allen Bundesländern mit ihren bunten Flaggen und jeder Menge Maskottchen zu sehen. Dann mussten sich unsere Jungzüchter der meistgefürchteten Einzelprüfung - der Theorie - stellen. Nach einer kurzen Pause ging es in der Halle mit der Freispringbeurteilung von fünf jungen Pferden weiter. Dann folgten die Kennenlernspiele. Schon am ersten Abend landeten Mitglieder aus anderen Teams im großen Schlosssee zu einer Abkühlung, wir blieben jedoch verschont - zumindest für den Freitag. Am Morgen klingelte der Wecker um sieben Uhr. Nach dem Frühstück zogen sich alle zum Wettkampf um. Die Altersklasse 1 fing mit dem Mustern auf der Dreiecksbahn an, während Altersklasse 2 in der Halle drei Pferde zu beurteilen hatte. Am Nachmittag tauschten die Altersklassen, und die Großen gingen auf die Dreiecksbahn, die Kleineren durften nun endlich in der Halle Pferde beurteilen. Ein Glück für die Jüngeren, denn während die Älteren auf der Dreiecksbahn am Mustern waren, öffnete der Himmel seine Schleusen. Dann wurde es aber endlich ernst - die Einzelplatzierungen in der Theorie. Wir mussten feststellen, dass es sehr schwer ist, etwas abzubekommen, wenn man aus einem Ponyverband kommt und grundsätzlich Warmblutpferdefragen kommen, also gingen wir hier leer aus.

Bei der Freispringbeurteilung sah das schon anders aus: Aneka Kessen belegte hier den siebten Platz in der Altersklasse 2. Auch in der Pferdebeurteilung konnte Aneka sich den vierten Platz sichern, Tanita Schinkel belegte den siebten Platz. In der Pferdebeurteilung der Altersklasse 1 kam Solveig Cunis mit Platz fünf nach Hause. Nun fehlte eigentlich nur noch unsere Frauke Lohmann, die so stark gegen den Regen gekämpft hatte. Auch sie wurde unter den schwierigen Voraussetzungen mit einem sechsten Platz belohnt.

In den Mannschaftsbewertungen landeten unsere Altersklasse 1 auf dem vierzehnten und unsere Altersklasse 2 auf dem elften Platz. In der Gesamtwertung wurden wir zwar letzter, aber der Spaß hörte trotzdem noch nicht auf! Gewonnen hat den Wettkampf Brandenburg-Anhalt vor Hannover und Westfalen.

Alle sind sich sicher: Im nächsten Jahr wird es einen Bundeswettkampf ohne das Pferdestammbuch nicht geben, das heißt, Baden Württemberg zieht euch warm an, denn wir kommen auf jeden Fall. Ich persönlich möchte mich bei unserem Pferdestammbuch bedanken, das uns so toll unterstützt und es uns ermöglicht, an solchen Wettkämpfen teilzunehmen. Und mein ganz großer Dank geht an unsere Teilnehmer, die sich einmal wieder so vorbildlich verhalten haben und damit das Pferdestammbuch gut vertreten haben. *Melanie Stahlbuhk*

Anzeige

www.spirits4you.de

Die für Island reitende Rína Einarsdóttir-Zingsheim gewann auf Freyr vom Nordsternhof den Deutschen Fünfgangpreis.



Auf der Ehrenrunde im Deutschen Tötpreis: In der Mitte der Deutsche Meister Uli Reber mit Dröfn frá Litla-Moshvoli, eingeraht von Rína Einarsdóttir-Zingsheim (links) und Jóhann R. Skúlason

Foto: Silke Müller-Uloth

Auf der Passbahn hatten die Frauen die Nase vorn. Die Passprüfung gewann Melanie Müller aus dem Sauerland mit ihrem Bjarkar fráþverá, während im Speedpass Odin vom Moorflur, geritten von Nicole Mertz, die in Frankreich zur Saarländischen Grenze ansässig ist, der Schnellste war. Im 250-Meter-Passrennen musste Odin sich von seinem in Holland geborenen Kollegen Lótus frá Aldenghoor mit Beggi Eggertsson (Island) geschlagen

geben, verließ dennoch als Deutscher Meister die Bahn. Ebenfalls geschlagen von einem Isländer wurde Julia Hehlert-Friedrich aus Isernhagen im 150-Meter-Passrennen, doch somit durfte auch sie mit der Deutsche Meister Schärpe nach Hause fahren.

Hausherrin Iris Petrikat zog eine positive Bilanz, immerhin hätten insgesamt rund 4500 Besucher den Weg nach Osterbyholz gefunden.

Eilina Oertelt/Jessica Bunjes

Die Deutschen Meister

Gehorsamsprüfung Kür:

Steffi Kleis mit Haraldur vom Kreiswald (Gundelfingen)

Gehorsam A: Steffi Kleis mit Haraldur vom Kreiswald (Gundelfingen)

Deutscher Tötpreis: Uli Reber mit Dröfn frá Litla-Moshvoli (Wurz)

Tötprüfung: Jolly Schrenk mit Gandur von der Igelsburg (Bestwig)

Deutscher Viergangpreis: Lena Trappe mit Vaskur vom Lindenhof (Altenberge)

Deutscher Fünfgangpreis:

Vicky Eggertson mit Kvikur vom Barghof (Beelitz-Schönefeld)

Passrennen 250m: Nicole Mertz mit Odin vom Moorflur (Frankreich)

Passrennen 150m:

Julie Hehlert-Friedrich mit Andri frá Steðja (Isernhagen)

Speedpass: Nicole Mertz mit Odin vom Moorflur (Frankreich)

Passprüfung: Melanie Müller mit Bjarkar frá Þverá (Bestwig)